

Psalm 75

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 (Dem Vorsänger, „Verdirb nicht!“ Ein Psalm von Asaph, ein Lied.)

2 Wir preisen dich, o Gott, wir preisen dich; und nahe ist dein Name, deine Wundertaten verkündigen es¹.

3 „Wenn ich die Versammlung empfangen werde², will ich in Geradheit richten.

4 Zerschmolzen sind die Erde und alle ihre Bewohner: *Ich* habe ihre Säulen festgestellt.“ (Sela.)

5 Ich sprach zu den Übermütigen: Seid nicht übermütig! und zu den Gesetzlosen: Erhebet nicht das Horn!

6 Erhebet nicht hoch euer Horn; redet nicht Freches mit gerecktem Halse!

7 Denn nicht von Osten, noch von Westen, und nicht von Süden her³ kommt Erhöhung.

8 Denn Gott ist Richter; diesen erniedrigt er, und jenen erhöht er.

9 Denn ein Becher ist in der Hand Jehovas, und er schäumt von Wein, ist voll von Würzwein, und er schenkt daraus: ja, seine Hefen müssen schlürpfend trinken alle Gesetzlosen der Erde.

10 Ich aber, ich will es verkünden ewiglich, will Psalmen singen dem Gott Jakobs.

11 Und alle Hörner der Gesetzlosen werde ich abhauen; es werden erhöht werden die Hörner der Gerechten.

Fußnoten

1. O. ihn; od. man erzählt deine Wundertaten
2. O. Wenn ich die bestimmte Zeit erreichen (W. erfassen) werde
3. W. von der Wüste her; die Wüste liegt südlich von Palästina